Festveranstaltung „100 Jahre Karosseriebau in Meerane“ am 15. Juli 2006

Am 15. Juli 2006 lädt Meerane zur großen Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Karosseriebau“ ein. Schauplatz ist das ehemalige IFA-Gelände Merzenberg, wo man sich im wahrsten Sinne des Wortes auf die Spuren des Meeraner Karosseriebaus begibt.
Bereits ab 14 Uhr beginnt ein buntes Treiben auf dem Merzenberg-Gelände. Auf einer Bühne sorgt eine Band für Stimmung und es präsentieren sich Vereine, Musik- und Tanzgruppen aus Meerane und der Region. Ab 16.30 Uhr werden die Oldtimerfreunde Meerane-Glauchau mit ihren Fahrzeugen erwartet, die an diesem Tag übrigens bereits ab 10 Uhr alle Interessenten und Oldtimerfans ins Vereinshaus, im ehemaligen Feuerwehrhaus Schrötergasse, einladen.
Die Festveranstaltung beginnt um 19 Uhr mit der Eröffnung durch Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer in der IFA-Halle. Einen Vortrag zum Thema Karosseriebau in Meerane wird der Fachjournalist Christian Suhr halten, dessen Buchveröffentlichung in Zusammenarbeit mit der Fa. Schwarz Druck Meerane ebenfalls an diesem Abend erstmals präsentiert wird. Weitere Überraschungen sind vorbereitet. So werden zur Festveranstaltung Fahrzeuge der Fa. Hornig, mit der vor 100 Jahren die Tradition des Karosseriebaus in Meerane begann und die für ihre Luxuskarossen bekannt war, gezeigt!
Alle Meeraner und alle interessierten Besucher sind schon jetzt herzlich eingeladen.

„1. Meeraner Trabant-Diplom“ verliehen

Bürgermeister aus Meerane und Gößnitz stellen sich der Prüfung

Das „1. Meeraner Trabant-Diplom“ ist eine der Ideen, die Meeraner Unternehmen zum Jubiläum „100 Jahre Karosseriebau in Meerane“ entwickelt haben. „Wir unternehmen mit den Interessenten eine Rundfahrt zu den Produktionsstätten der IFA Karosseriewerke Meerane – natürlich in einem Trabant-Kombi, Baujahr 1971. Die Fahrt geht mit 23 PS zum Werk I in der Leipziger Straße, zum Werk IV im Rosental und über die Steile Wand zur Waldenburger Straße, dem ehemaligen Lager und Sitz des Kundendienstes. Mit einer Runde durch das Wirtschaftszentrum, dem Blick auf die heutigen Automobilzuliefer-Unternehmen, soll die Fahrt enden. Nach der Tour müssen ein paar Fragen zum Trabant beantwortet werden und dafür gibt es das 1. Meeraner Trabant-Diplom!“, erklärt Initiator Ralph Köhler. Sein Vater Wolfgang Köhler, der 34 Jahre in der IFA Meerane als Karosserieklempner tätig war und viel Wissenswertes zu erzählen hat, führt die Touren. Im Anschluss können die Interessenten selbst ein paar Runden auf einem Platz drehen, der Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis vorausgesetzt.
Das erste Diplom erhielt der Meeraner Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, der die „Prüfung“ vor der Eröffnung der Sonderausstellung „100 Jahre Karosseriebau in Meerane“ am 12. Mai 2006 erfolgreich absolvierte. Amtskollege Wolfgang Scholz aus Gößnitz setzte sich am 23. Mai 2006 in den Trabant von Wolfgang Köhler. Den „praktischen Prüfungsteil“ absolvierte er in Gößnitz und erhielt dort das Trabant-Diplom überreicht.
Interessenten für das Trabant-Diplom können sich unter Tel. 0174 / 32 03 453 bei Ralph Köhler melden.

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer (Mitte) bestand am 12. Mai 2006 die „Prüfung“ zum Trabant-Diplom, im Bild mit Initiator Ralph Köhler (l.) und Wolfgang Köhler (r.).

Der Gößnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz (l.) absolvierte den praktischen Teil in Gößnitz. Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer (r.) war der erste Gratulant. Fotos: Hönsch

Modell-Trabi und vieles mehr

Meeraner Unternehmen haben zum Jubiläum „100 Jahre Karosseriebau“ weitere Ideen entwickelt. Die Firma Modellbau Findeisen, Marienstraße 13, bietet zum Jubiläum ein Modellauto – einen Trabant-Kombi 601 im Maßstab 1:87 – in einer Sonderverpackung, die neben dem Logo zum Jubiläum Bilder einer Hornig-Karosse, eines Wartburg Coupé und eines Trabant-Kombi 500 zeigt. Der Preis beträgt 7,50 Euro. Erhältlich ist der Modell-Trabi bei Modellbau-Findeisen sowie im Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt und im I-Punkt in der Marienstraße 34.
Eine Sonder-Edition mit hochwertigen Drucken von Hornig-Karossen hat die Fa. Schwarz Druck Werbung und Verlag GmbH aus Meerane anlässlich des Jubiläumsjahres herausgegeben, die zum Preis von 13 Euro angeboten wird. Auch diese Sonderedition ist im Heimatmuseum sowie im I-Punkt erhältlich.
Weitere Souvenirs zum Jubiläum - Schirme und Stoffbeutel mit dem Logo 100 Jahre Karosseriebau in Meerane – gibt es hier ebenfalls. Interessenten und Sammler können alle Angebote auch zur Festveranstaltung am 15. Juli 2006 erwerben.

„Die Bornsteins“ – eine deutsch-jüdische Familiengeschichte

Lesung mit dem Journalisten Ralf Bachmann in der Stadtbibliothek Meerane

Am 22. Mai 2006 war der Berliner Journalist Ralf Bachmann zu Gast in der Stadtbibliothek Meerane. Der Autor ist ein Enkel der jüdischen Familie Bornstein, deren Mitglieder auch in Meerane lebten. In der Stadtbibliothek las Ralf Bachmann aus seinem Buch „Die Bornsteins – Eine deutsch-jüdische Familiengeschichte“. Der Journalist war zur Lesung nicht allein nach Meerane gekommen, seine Frau und sein Cousin Herbert Samter, 83 Jahre alt, mit dessen Ehefrau aus Israel begleiteten ihn. Unter den Zuhörern waren viele Schüler der Meeraner Hirschgrundschule. Nach dem Aufruf von Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer vor zwei Jahren „Jüdische Bürger in Meerane – Eine Spurensuche“ waren damals bereits beachtliche Arbeiten entstanden. Nun hatte eine Gruppe der Klasse 8a ihre Spurensuche nach ehemaligen jüdischen Familien aus Meerane fortgesetzt und war über die Recherche mit Ralf Bachmann in Kontakt gekommen. „Wir freuen uns sehr, dass Sie alle heute zu uns nach Meerane gekommen sind“, begrüßte die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht die Gäste.
Ralf Bachmann ist in Crimmitschau geboren und aufgewachsen, die Ferien verbrachte er jedoch oft in Meerane. Seine Eltern hatten sich in Meerane kennen gelernt, der Vater hatte in die jüdische Familie Bornstein eingeheiratet. Verwandte der Familie betrieben am Meeraner Markt zwei Geschäfte, das Konfektionshaus Hamburger und das Schuhgeschäft Salzmann.
Ralf Bachmanns Buch endet mit den Erinnerungen an die Tante Frieda. Frieda Blumenthal war für ihre Großzügigkeit bekannt und unterstützte wohltätige Einrichtungen in Meerane. Als Jüdin war sie eine hoch angesehene Persönlichkeit, sagte Bachmann. Das änderte sich jedoch schlagartig, als 1933 die Nationalsozialisten an die Macht kamen. Die Meeraner waren damals noch nicht zu antisemiti-